



Von wegen grau: Ein ob der vielen Schirme sehr bunter Umzug führte durchs Dorf, bevor auf dem Vorplatz der alten Schule die Kette übergeben wurde. KB-Fotos: Michael Nicolas



Einmarsch auf dem Platz vor der alten Schule.



Die Feuerwehr war auch bei den Frauen ein Thema.



Der feierliche Moment: Ortsvorsteherin Beate Clasen legt Helmut Ingenhaag die Festkette um.

# Feuriger Umzug: Regen kann die brennenden Herzen nicht löschen

Helmut Ingenhaag trägt Wettener Festkette/Adjutant: Ludger Gipmans

WETTEN - Gut, dass sich Feuerwehrmänner mit Wasser auskennen. Denn so wurde der regnerische Festumzug am Montagmorgen in Wettendoch noch eine feucht-fröhliche Angelegenheit. Und leitete damit geschickt über zur Wettener Kirmes und zur gemeinsamen Feier im Knoase-Saal.

Kunststück - der Festkettenträger Helmut Ingenhaag und sein Adjutant Ludger Gipmans sind bei der Freiwilligen Feuerwehr (das KB berichtete), und dass ihre Herzen für ihre Heimat Wettendoch brennen, versteht sich da fast von selbst. Dennoch kann man für den ehrenamtlichen Einsatz am

Schlauch und an der Pumpe nie genug danken, und das taten die Redner bei der Übergabe, namentlich der Präsident der Geselligen Vereine Wettendoch, Thomas Krahen, der Kevelaerer Bürgermeister Dr. Axel Stibi, sowie die Wettener Ortsvorsteherin Beate Clasen denn auch.

Beim Umzug zum Platz vor der alten Dorfschule winkten zuvor noch ein paar Regenschneehinterfenster den Teilnehmern zu, bei der Ankunft füllte sich der Platz aber zusehends. Scheinbar hatte ganz Wettendoch Regenschirm oder -jackette herausgekratzt und wollte die Übergabe der

Festkette keinesfalls verpassen. Ortsvorsteherin Beate Clasen stattete den stattlichen Feuerwehrmann Helmut Ingenhaag mit der nicht minder beeindruckenden Kette aus, welche nun eine weitere Plakette - die der Florianjünger - ziert.

Dass die Freiwillige Feuerwehr als festgebender Verein eine feste Größe ist, hatte sie schon in den Tagen zuvor beim bunten Treiben im Wettener Ortskern bewiesen. Auf ihre Kameraden können sich Helmut Ingenhaag und Ludger Gipmans schließlich immer verlassen, wenn es mal brennt...

MICHAEL NICOLAS



Einige der jüngsten Teilnehmer des Umzugs...



... und ein twas älterer: Dieses ungewöhnliche „Feuerwehrfahrzeug“ kam als Taxi zum Einsatz.



Regen, Regen, Regen - und noch viel mehr Spaß.



Auf der Kirmes ging's anschließend rund - auch auf der Raupenbahn.